

**Antrag 11/I/2026**

**AG Migration und Vielfalt LDK**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Annahme (Konsens)**

**Für eine vielfältige SPD – Repräsentation von Menschen mit Migrationsgeschichte auf allen Ebenen stärken**

1 Berlin ist eine vielfältige Stadt, in der über 40 Prozent  
2 der Bevölkerung eine Migrationsgeschichte haben. Die-  
3 se gesellschaftliche Realität muss sich auch in politischen  
4 Strukturen und Positionen widerspiegeln.

5  
6 Die SPD Berlin wird aufgefordert, bei der Besetzung  
7 von Funktionsposten, insbesondere von Senats- und füh-  
8 renden Ausschussposten, innerparteilich sicherzustellen,  
9 dass Menschen mit Migrationsgeschichte angemessen  
10 berücksichtigt werden. Ihr Anteil ist entsprechend dem  
11 Anteil der Berliner:innen mit Migrationsgeschichte abzu-  
12 bilden.

13  
14 Auf Landesebene wird zudem eine Strategiegruppe ein-  
15 gerichtet, die Konzepte entwickelt, um die innerpartei-  
16 liche Vielfalt und Menschen mit Diskriminierungserfah-  
17 rung auf allen Ebenen zu stärken. Dazu zählt etwa Mehr-  
18 sprachigkeit im digitalen Raum (Website/Social Media)  
19 sowie bei Printmaterialien der Partei, die Einrichtung ei-  
20 ner innerparteilichen Diversitätsbeauftragten sowie die  
21 Erstellung einer innerparteilichen Richtlinie für eine diskri-  
22 minierungsfreie Sprache.

23  
24 **Begründung**

25 Eine angemessene Repräsentation von Menschen mit Mi-  
26 grationsgeschichte in Funktionsposten stärkt die demo-  
27 kratische Legitimation politischer Entscheidungen und  
28 fördert unterschiedliche Perspektiven in der politischen  
29 Arbeit. Die SPD versteht sich zudem als Partei der sozia-  
30 len Gerechtigkeit, der Teilhabe und der Chancengleich-  
31 heit. Um diesen Grundwerten gerecht zu werden, ist es  
32 notwendig, bestehende strukturelle Hürden abzubauen  
33 und aktiv für eine gleichberechtigte Beteiligung von Men-  
34 schen mit Migrationsgeschichte zu sorgen.